„Welches Heer?“ fragte ich.

„Wir nennen es so. Wir sind sechshundert Mann stark. Leute aller Art und Farbe. Bewohner von el Paso, Durango und Chihuahua, Indianer, Jäger und Fuhrleute — die Letzteren befehlige ich. Ferner zweihundert Mann mexicanische Cavallerie, welche die Regierung, mürbe geworden durch die ewigen Raubzüge und Beunruhigungen der Indianer, auf vieles Bitten endlich gesandt hat.“

Mexicanischer Cavallerist.

Die mexicanische Cavallerie bildete zwar in ihrem Aeußern, was Uniform, Haltung und Disciplin anbelangte, einen gewaltigen Gegensatz zu den übrigen buntscheckigen Theilen des sogenannten Heeres, übertraf dieselben jedoch in Allem, was Muth, Ausdauer und Geschicklichkeit im Gefechte anbelangte, wol schwerlich. Sie war gut beritten, mit Lanze, Pallasch und Pistolen bewaffnet.

„Der Kern unserer Armee aber,“ so fuhr Herr Berg fort, „besteht aus